NEWSLETTER
Kompetenz in Feuerwehrtechnik
Neueste Informationen für Rosenbauer Partner
Rosenbauer Schweiz-News 03/2010

Zwei geländegängige All-Terrain-Vehicle für Färöer

Seit Ende 2009 sind die Färöer mit zwei weiteren Rosenbauer Fahrzeugen ausgestattet. Bei den Neuankömmlingen handelt es sich um zwei geländegängige All-Terrain-Vehicle 8ATV) mit dem Hochdrucklöschsystem UHPS. Bereits seit mehreren Jahren vertraut die Feuerwehr der Färöer auf Löschtechnik aus Österreich. Mit den beiden neuen ATV's sind derzeit insgesamt dreizehn Fahrzeuge - unter anderem auch Kommunallöschfahrzeuge des Typs AT - aus dem Hause Rosenbauer auf den Inseln im Einsatz.
Die Färöer (deutsch: Schafinseln) sind eine besiedelte Inselgruppe im Nordatlantik zwischen den Britischen Inseln, Norwegen und Island. Der Archipel mit seinen 18 Inseln, 11 Holmen und 750 Schären (zusammen 779 Inseln, Holmen und Schären) bildet eine Fläche von 1.395,74 km² und zählt insgesamt rund 48.000 Einwohner. Die Hauptstadt ist Tórshavn. Mit Ausnahme von Lítla Dímun sind alle 18 Inseln permanent bewohnt. Mit Kap Enniberg besitzen die Färöer das höchste Kliff der Welt (754 m), das senkrecht aus dem Meer ragt. Kein Punkt auf den Färöern ist mehr als fünf Kilometer vom Meer entfernt.
Die Färöer sind - wie Grönland - eine gleichberechtigte Nation innerhalb des Königreichs Dänemark und bereits seit 1948 autonom. Sie sind im Gegensatz zu Dänemark nicht Mitglied der Europäischen Union. Staatsoberhaupt ist Königin Margrethe II. von Dänemark. Wichtigster Erwerbszweig der knapp 50.000 Färinger ist die Fischerei und die damit zusammenhängende Wirtschaft. Die traditionelle Schafzucht (ca. 70.000 Tiere) spielt im Export nur eine untergeordnete Rolle.

UHPS 200 auf ATV

Die neuen Geländefahrzeuge eignen sich auf Grund ihrer Wendigkeit sowie ihrer Off-Road-Tauglichkeit perfekt für den Einsatz auf hügeligem und unwegsamem Terrain. Besonders in den schmalen Gassen der Hauptstadt Tórshavn muss sich ein Einsatzfahrzeug rasch fortbewegen können. Das Kompaktfahrzeug bietet auch den Vorteil, dass es schnellstens mit einer Fähre von Insel zu Insel transportiert werden kann. Dies ist von großer Bedeutung, da noch nicht jede Insel über eine Brücke oder einen Tunnel mit der Hauptstadt verbunden ist.
Die unübertroffene Löschleistung des UHPS-Systems - aufgebaut auf dem kompakten ATV - war für den Feuerwehrchef von Tórshavn maßgebend. Durch die hohe zulässige Zuladung konnten die ATV's mit 200 l Löschmittel und 20 l Schaummittel ausgerüstet werden, wodurch diese Fahrzeuge für ein breites Einsatzspektrum nutzbar sind. Die technische Besonderheit des Höchstdruckaggregates UHPS liegt in der Kombination aus hohem Druck (100 bar) und hoher Literleistung, wodurch eine besonders effektive Löschwirkung erreicht wird. Ein weiteres Plus des UHPS ist die Handlichkeit, da der Umgang mit dem dünnen Hochdruckschlauch für den Feuerwehrmann deutlich einfacher ist.
Die ATV's zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Geschlossene Kabine
- Schwingtüren
- 3 Sitzplätze
- 2 Blaulichter auf dem Dach
- Sirene
- UHPS Basismodul mit Benzinmotor
- 200 l Wassertank
- 20 l Schaumtank
- Schlauchhaspel mit 60 m Hochdruckschlauch

Metz weiter auf Erfolgskurs mit der L 32 A - auch in Italien

Einen beachtenswerten Verkaufserfolg konnte Metz Aerials in Italien erzielen: Die Cassa Provinciale der autonomen Provinz Trient (Italien) bestellte bei Hubrettungshersteller Metz Aerials für die Trentiner Feuerwehren drei Drehleitern L32A mit absenkbarem Korbarm und einer Arbeitshöhe von 32 m. Dem im Januar 2010 in der Provinzhauptstadt Trient unterschriebenen Vertrag gingen umfangreiche Verkaufsaktivitäten der örtlichen Rosenbauer Vertretung, der Brandschutz GmbH in Andrian, und des Vertriebs von Metz Aerials voraus. Letztlich überzeugte die Feuerwehrleute in Trentino nicht nur die Wirtschaftlichkeit des angebotenen Produkts, sondern vor allem die angebotene Drehlei-

tertechnologie und vorzügliche Dokumentation der Karlsruher Hubrettungsspezialisten im Rosenbauer Konzern.
Je eine L32A auf Mercedes-Benz Econic 2633 L/NLA 6x2/4 mit Automatikgetriebe und einem Radstand von 3.900+1.350 mm erhalten die Berufsfeuerwehr Trento und die Freiwillige Feuerwehr Arco. Eine weitere Freiwillige Feuerwehr in der Provinz erhält die L 32 A auf einem MAN TGS 18.440 4x4 BB mit Allradantrieb, Schaltgetriebe und einem Radstand von 4.500 mm. Alle Fahrzeuge verfügen über einen umweltfreundlichen EURO 5-Dieselmotor.
Der Hubrettungsaufbau der L32A von Metz Aerials ist bei allen Fahrzeugen gleich: Auf das Fahrgestell wird das Standardsicherheitspodium aus Aluminium aufgebaut.
Eine umfangreiche Ausstattung steigert den Einsatzwert:

- Rückfahrkamera mit Display im Fahrerhaus
- Windmesseinrichtung im Korb
- Kamera im Rettungskorbboden mit Anzeige auf das Display des Hauptbedienstandes
- Einhängevorrichtung an der Frontseite des Rettungskorbes für 150 kg Belastung
- 3 Steckdosen 230 V und eine Steckdose 400 V im Rettungskorb
- Elektro-hydraulischer 400 V-Notbetrieb der Drehleiter
- Monitor Metz /Alco HH365
- Stromerzeuger Rosenbauer RS14 mit 13,6 kVA Leistung, mit E-Start
- Zweifach klappbare Standard-Krankentrage nach DIN 13024
- Schwingungsdämpfung
- Target Memory System
- Aluminiumrohr vom Fuß des obersten Leiterteils bis an die Spitze des Korbarmes

RPS (Rosenbauer Positioning System)

Seit Menschen gegen die zerstörerische Kraft des Feuers ankämpfen, müssen sie ein Problem lösen: Wie bringt man das Löschwasser einfach, effektiv und schnell zum Brandobjekt? Seit 1923 baut Rosenbauer Motorspritzen, die den Betrieb einer Löschleitung ohne großen Personalaufwand ermöglichen. Um das Löschwasser über lange Wegstrecken zu fördern, werden mehrere Motorpumpen in Serie geschaltet und damit eine Relaisleitung für die Wasserförderung erzeugt.
Die Distanz zwischen den einzelnen Pumpen wird durch folgende Faktoren bestimmt:

- die zu überwindende Distanz
- die zu überwindende Förderhöhe
- die verwendeten Schläuche (Druckverlust)

Die optimale Position der nächsten Pumpe in einer Relaisleitung ergibt sich aus den genannten drei Parametern, verbunden mit der Anforderung, dass jede Pumpe noch einen minimal verbleibenden Eingangsdruck benötigt.
Eine Relaisleitung kann nicht für jeden denkbaren Einsatzfall im Vorfeld berechnet erden. Der Aufwand wäre zu groß und die Dokumentationsarbeit zu aufwändig.
Rosenbauer hat die Lösung: RPS - das tragbare und von Fahrzeugen unabhängige RPS vermisst die tatsächliche Strecke zur Wasserförderung in Echtzeit.
Das RPS ist ein batteriebetriebenes Gerät, welches kontinuierlich die gegenwärtige Position und Höhe misst. Daraus wird der aktuelle Druck in dem zu messenden Abschnitt der Relaisleitung berechnet und die Idealposition der nächsten Pumpe angezeigt.
Weitere Infos zum RPS finden Sie unter folgendem Link auf unserer Homepage: http://www.rosenbauer.com/index.php?USER=5c0fd0bc93360c5734fcf7322d953f50&node_id=10746

Rosenbauer AG – letzte Neuigkeiten

■ Ihr „neuer“ Kontakt im Service

Nach dem Ausscheiden von Herrn Markus Kluser freut sich Herr Markus Baltermi für alle Belange des Servicebereiches für Sie tätig zu sein. Hr. Baltermi konnte als Servicemonteur bei Rosenbauer AG bereits die „Außendienst-Luft“ schnuppern und kennt die Produkte von Rosenbauer bestens. Seine Sprachkenntnisse in Französisch, Italienisch und Englisch erleichtern den Kontakt mit unseren Kunden und Lieferanten. Seine Tätigkeit als aktiver Feuerwehrmann runden die vielseitige Begabung von Herrn Baltermi optimal ab.
Mail: markus.baltermi@rosenbauer.com
Tel. direkt 043 411 12 00

■ Im Kundenauftrag zu verkaufen:

Pikett-Fahrzeug mit Gasantrieb
Jahrgang 2002, 64`000 km
RAG, Blaulicht, Horn
Polycom, Analogfunk
Fr. 15`900.—
Anfragen an 052 6300220

INTERSCHUTZ
DER ROTE HAHN
LEIPZIG 7. - 12. 06. 2010
Visit us at hall 4.
Besuchen Sie uns in Halle 4